Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8283
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

62.

Wann nun ein gutt, das ein hof hinfüro tocht
ungen ledig würdt, das sol acht tag ledig
stehen, an allen gericht, und wann dieselbig
Darnach kommen, und solch gutt ausstehen
wüllendt, so sollen sie dem Vogtt
geben zu Erfarung, auch als viel, als das
selbig Gutt gantz in dem hofe sitzt,
und den Jeuren 32. Jaar wirdt, mit
der gnad als vor, und wann d Erben
den solch gutt zu teil, auch dann
nimmt, so soll das irdlich Korn den
Meiern und den Jüden auch geben,
als vorsteht, und nimt das gutt
ein Lett tag mit nun Jaar nach todt
hand, so soll darauf getagt werden
sechs wochen und drey tag, und sollen die
Jüden da hinzen zu irdlichs hirschen
tag, und einen tag nach haben, dar
auf zuchten 2 Wertel wirdt, und
der Meyer soll auch solchen Erben das
verkünden, mit einer ansprachen
Bann hof 17 d zu ix. tagen.
Und wann die zeit der 6 wochen und 3
tagen gantz vorgehet, und solch gutt nicht
ausstehen, auch die Jüden ihr Recht mit